

Patienteninformationen: Nervenwurzelblock Lendenwirbelsäule

Ziel des Nervenwurzelblocks

Nervenwurzeln sind schmale Stränge, welche aus dem Rückenmark austreten und dann durch kleine Öffnungen zwischen den Wirbelkörpern in die Weichteile übertreten. Dort vereinigen sie sich mit den Nerven. Die Nervenwurzeln können bei der Austrittsstelle aus dem Wirbelkanal durch Bandscheibenhernien, Arthrosen und anderweitige Ursachen beeinträchtigt werden.

Ziel der Nervenwurzelinfiltration ist es, die Nervenwurzel vorübergehend unempfindlich zu machen. Damit kann einerseits festgestellt werden, ob tatsächlich die betreffende Nervenwurzel für Ihre Beschwerden verantwortlich ist. Andererseits kann die Nervenwurzelinfiltration schmerzstillend sein. Dabei kann sich auch eine allfällige Muskelverspannung lösen, und unterstützende Massnahmen wie die Physiotherapie werden besser möglich.

Vorsichtsmassnahmen

Melden Sie sich bitte, wenn Sie **blutverdünnende Medikamente** einnehmen.

Wie findet die Untersuchung statt?

Die Untersuchung wird in der Regel mittels einer Durchleuchtungskontrolle durchgeführt, zum Teil auch mit der Computertomographie (CT). Dazu werden Sie in Bauchlage oder etwas schräg auf einem Röntgentisch oder im CT gelagert. Der Röntgenarzt stellt dann fest, welcher Zugangsweg am besten geeignet ist, um die Nervenwurzel zu erreichen. Wenn die entsprechende Stelle gefunden ist, wird zunächst die Haut mit einer feinen Nadel durchstoßen und unempfindlich gemacht. Die Nadel wird dann unter Bildkontrolle langsam vorgeschoben, bis die Nadel in der Nähe der Nervenwurzel liegt. Anschliessend wird eine kleine Menge Röntgenkontrastmittel injiziert, um die korrekte Nadelposition zu beweisen. Die korrekte Nadelposition wird mit einem Röntgenbild (bzw. mit einer CT-Aufnahme) dokumentiert. Dann wird die Nervenwurzel mit Lokalanästhetikum unempfindlich gemacht. Oft wird eine kleine Menge (1ml) eines Kortison-Abkömmlings (Kenacort®) dazugespritzt. Diese dient dazu, entzündliche Reaktionen zu dämpfen. Sie unterstützt auch direkt die schmerzstillende Wirkung der Infiltration. Der Kortison-Abkömmling liegt in Kristallform vor und ist so hergestellt, dass er seine Wirkung über einige Wochen im injizierten Bereich entfaltet.

Mögliche Nebenwirkungen/Verhalten nach der Punktion

Nebenwirkungen sind sehr selten. Wenige Patienten reagieren mit einer Allergie auf die Lokalanästhesie (= Medikament zum Unempfindlichmachen). Der Übertritt des Kortison-Abkömmlings auf den restlichen Körper geschieht in sehr kleinen Mengen und wirkt sich bei sonst gesunden Patienten nicht aus. Vorsicht ist geboten bei Patienten, die langdauernde Kortison-Behandlungen durchführen lassen.

Einige Leute neigen dazu, auf einen Nervenwurzelblock mit einer so genannten vasovagalen Reaktionen zu reagieren („Schwarzwerden vor den Augen“). Deshalb sollten Sie nur mit Hilfe des Röntgenassistenten aufstehen. Da die Nervenwurzelinfiltration nicht nur die Empfindlichkeit der Nervenwurzel verändert, sondern auch ihre Möglichkeit, Muskeln zu steuern, ist es möglich, dass Sie vorübergehend eine gewisse Schwäche des Fusses oder des Beines verspüren. Dies ist nichts Gefährliches. Allerdings muss beim ersten Aufstehen darauf geachtet werden, dass Sie nicht stürzen.

Nach dem Aufstehen werden Sie aufgefordert, sich anzuziehen und herumzugehen und dabei insbesondere auch diejenigen Stellungen einzunehmen, die Ihnen sonst vor allem Beschwerden machen. Nach einer Viertelstunde werden Sie gebeten, ins Röntgeninstitut zurückzukehren und auf einer Skala anzukreuzen, wie stark Ihre Beschwerden abgenommen haben. Dies ist ein wichtiger Teil der Untersuchung.

Oft möchte Sie der zuweisende Arzt unmittelbar nach der Infiltration noch einmal sehen.

Nach dem Verlassen des Röntgeninstituts

Im Anschluss an die Infiltration dürfen Sie für **mindestens 4 Stunden nicht Auto fahren**.

Weitere Fragen können Sie jederzeit vor, während oder nach der Untersuchung an den Röntgenarzt stellen.

Ich bestätige, die obige Information zur Kenntnis genommen zu haben.

Zürich, _____

Unterschrift: _____